

Rückantwort der Fraktionsvorsitzenden der CDU auf eine E-Mail von Hr. Müller.
Die E-Mail von Hr. Müller werden wir ohne seine explizite Erlaubnis nicht veröffentlichen:

Lieber Herr Müller,
danke für Ihre Rückantwort und ich wünsche Ihnen mit Ihrer Frau noch einen schönen und erholsamen Urlaub auf Teneriffa.

Es wäre leichter für Sie gewesen, wenn Sie mich als CDU-Fraktionsvorsitzende oder Herrn Maul als CDU-Vorsitzenden kontaktiert hätten, da wir beide auf viele Personen durch eine einfache Mail auf schnellstem Wege zurückgreifen können.

Dadurch wären sicher einige Vertreter der CDU anwesend gewesen.

Ich war erkrankt und hätte zum Termin nicht kommen können, aber einen meiner Stellvertreter gesandt.

Ob ein gewählter CDU-Mandatsträger sich für eine Position im Vorstand hätte aufstellen lassen, ziehe ich eher in Zweifel.

Ich halte dieses Vorgehen für nicht geeignet und Sie sagen ja selbst, dass Sie überparteilich agieren wollen und fraktionspezifische Sichten ablehnen um nur zum Wohle der Kalbacher Bürger agieren zu können.

Ich halte dieses Vorgehen für absolut richtig.

Als Mandatsträger im kommunalen Bereich könnte es zu Interessenskollisionen und damit zu Konfliktsituationen führen, die es im Interesse des Gemeinwohls zu vermeiden gilt.

Auch kann die Öffentlichkeit kaum unterscheiden, ob man als Vorstandsmitglied des Vereins oder als Mitglied der gemeindlichen Gremien auftritt, um die Interessen der Bürger zu vertreten.

Daher habe mich gewundert, dass seitens der SPD zwei gewählte Gemeindevorstandsmitglieder Ihrem (erweiterten Vorstand) angehören sowie Mitglieder des Orstbeirates der SPD und der Bürgerliste aus Mittelkalbach.

Dadurch ändert sich jedoch nicht unser Angebot, Sie im Rahmen unserer Mitwirkungsmöglichkeiten zu unterstützen.

Die „Sache“ ist viel zu wichtig, um sich über solche Dinge aufzuhalten.

Es war mir ein persönliches Anliegen, dies klarzustellen, denn in der Öffentlichkeit (nicht von Ihnen) wurde bereits ein anderer Eindruck erweckt.

Dass Sie mein Angebot sich und die weitere Vorgehensweise des Vereins vorzustellen angenommen haben, freut mich sehr.

In den nächsten Wochen werden wir eine Klausurtagung an einem Samstag abhalten. Sie ist leider noch nicht fest terminiert, aber ich würde rechtzeitig bei Ihnen anfragen, ob sich dieser Termin für Sie einrichten lässt.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen
Ihre Daniela Böschen
(aus dem kalten Kalbach)